

Workflowmanagement - SAP ERP & SAP ByD

1 SAP AG

Die SAP AG wurde 1972 von 5 ehemaligen IBM Mitarbeitern gegründet und ist als weltweit viertgrößter Softwarehersteller [3] der Marktführer im Bereich betriebswirtschaftlicher Standardsoftware.

- 66.500+ Mitarbeiter weltweit [2]
- 253.500+ Kunden in 188 Ländern [2]
- 16,82 Milliarden Euro Umsatz in Q4/2013 [3]

SAP hat vier Haupt-Softwareprodukte im Portfolio. Die Produkte decken die Bereiche von Enterprise Resource Planning (ERP), Supply Chain Management (SCM), Product Lifecycle Management (PLM), Supplier Relationship Management (SRM) und Customer Relationship Management (CRM) auf verschiedene Arten ab.

- SAP *Business One* → OnPremise / OnDemand / OnDevice
- SAP *Business ByDesign* → OnDemand
- SAP *Business All-in-One* → OnPremise / OnDemand / OnDevice
- SAP *Business Suite* → OnPremise

2 SAP Basis

3 SAP Workflow Builder

3.1 Schnittstellen

Die mit dem Workflowbuilder gebauten Geschäftsprozesse bieten verschiedene Schnittstellen um mit SAP eigenen Systemen oder externen Tools zu kommunizieren:

- Kommunikation zwischen verschiedenen SAP-Systemen durch ABAP-Coding
- Export in internes XML-Format
- Export in BPML

BPML wird auch von anderen Workflow-Systemen, wie zum Beispiel jBPMN, Camunda BPM oder ARIS, verwendet.

4 ByDesign

SAP Business ByDesign (ByD) ist eine onDemand Cloudlösung für SME, also für kleine bis mittelständige Unternehmen. OnDemand bedeutet hier, dass ByD an den Bedarf der Firma angepasst wird. So bezahlt man monatlich je nach Anzahl der Nutzerlizenzen, die gerade im Gebrauch sind, mehr oder weniger. Das System wird bei SAP gehostet und die Installation, Wartung und Aktualisierung ist durch das integrierte Betriebsmodell durch SAP gewährleistet. Aufgerufen wird ByD über den Browser. Die Website ist auch außerhalb des Firmennetzes erreichbar, sodass User von überall arbeiten können.

4.1 Grenzen von ByDesign

Da ByD eine standardisierte Cloudlösung ist tun sich mehrere Probleme auf:

- Nur zu einem bestimmten Grad granulares Customizing möglich
- Funktionalität in Module unterteilt (teils für den eigenen Betrieb unnötige Funktionalität)
- Keine Erweiterbarkeit durch eigene Geschäftsprozesse oder SAP Customizing

Wenn die Kundenanforderungen die Grenzen von ByD überschreiten gibt es sicher eine andere SAP-Lösung, die den Anforderungen gerecht wird.

5 Fazit

Keine Ahnung ob das auch noch rein muss. Wenn ja fülle ich das morgen früh.

Literatur

- [1] SAP. SAP AG about. <http://www.sap.com/usa/about/company/index.epx>, 2014. [Einsichtnahme: 18. Juni 2014, 13:54].
- [2] SAP. SAP AG at a glance. <http://global.sap.com/corporate-en/our-company/index.epx>, 2014. [Einsichtnahme: 18. Juni 2014, 10:05].
- [3] SAP. SAP AG factsheet. <http://global.sap.com/corporate-de/investors/pdf/SAP-Fact-Sheet-DE.pdf>, 2014. [Einsichtnahme: 18. Juni 2014, 12:33].